

iFOB

Zuverlässiger Darmkrebsmarker



Der Nachweis von humanem Hämoglobin im Stuhl ist ein zuverlässiger Indikator für das Vorhandensein von Blutungen im Gastrointestinaltrakt.

Solche Blutungen treten in der Regel infolge pathologischer Veränderungen, wie etwa kolorektaler Karzinome oder deren Vorstufen, auf.

Das kolorektale Karzinom (CRC), das über 95 % aller malignen Neoplasien des Darms ausmacht, ist die dritthäufigste Form von Krebs in der westlichen Welt und zeigt häufig bis in weit fortgeschrittene Stadien keine Symptome.

Dies ist aus diagnostisch-therapeutischer Sicht umso problematischer, weil für die allermeisten Darmkrebsformen, frühzeitig erkannt und behandelt, eine fast 100%-ige Heilungschance besteht.

Der aktuelle, gut begründete und in zahlreichen Leitlinien und nationalen Screeningprogrammen reflektierte, Expertenkonsens zu einer zeitgemäßen Diagnostik des CRC sieht hierbei die quantitativ-immunologische Bestimmung von Hämoglobin im Stuhl (iFOB) als Methode der Wahl.

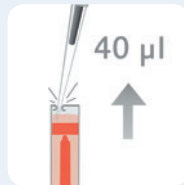
Ausgezeichnet durch eine – im Vergleich mit qualitativen Nachweisverfahren – deutlich bessere diagnostische Güte, reduzierte prozedurale Fehlerrate und vereinfachte Bedingungen der Probennahme durch den Patienten, wird diese quantitative iFOB-Methode durch den Eurolyser CUBE-S und smart-Systeme* auch im Bereich der patientennahen Sofortdiagnostik verfügbar.

*smart 546 ausgeschlossen

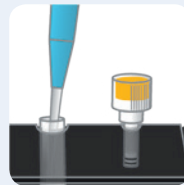
Testdurchführung

Eigenschaften

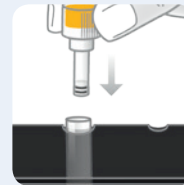
- Hygienische Probenahme aus dem speziell entwickelten Kollektor
- Quantitatives Messergebnis aus nur 40 µL Probe
- Keine Kalibration
- Vorportionierte Reagenzien
- Testaufruf über RFID-Karte
- Einfache Qualitätskontrolle



40 µL Probe aus dem Probenkollektor aufsaugen



40 µL Probe in die Flüssigkeit der ERS-Küvette abgeben



Die ERS-Kappe fest auf die ERS-Küvette aufsetzen



Zusammengefügte ERS-Küvette in das Gerät überführen

Referenzbereiche

Das Verhältnis von Sensitivität zu Spezifität verhält sich wie folgt:

Cut-off (µg/L)	Sensitivität (%)	Spezifität (%)
50	79,4	89,7
100	76,5	95,3
150	70,6	95,9

Messbereiche

25 – 1000 µg/L (LOT spezifisch)

Proben mit höherer Konzentration sollten 1+5 mit 0,9 %-NaCl verdünnt und erneut getestet werden.

Testprinzip

Polyklonale Hb-Antikörper zur Detektion im Stuhl. Die mit Antikörper Anti-Human-Hämoglobin ummantelten Latex-Partikel agglutinieren, wenn diese mit Kot reagieren, welcher Human-Hämoglobin beinhaltet. Photometrische Messung des turbidimetrischen Komplex bei 700 nm.

Testdauer

Die Testdauer liegt bei ungefähr 10 Minuten.

Lagerung der Probenkollektoren

Die befüllten Probenkollektoren können von den Patienten bis zu 6 Tage lang bei Raumtemperatur gelagert werden.

Qualitätskontrolle

Für den Test sind Qualitätskontrollen in zwei verschiedenen Konzentrationsbereichen erhältlich. Damit können die Vorgaben der RiliBÄK bezüglich der internen Qualitätssicherung umgesetzt werden.